



Ute Moske (r.) ist Wettens neue Festkettenträgerin. Als Adjutantin steht ihr Liesel Bay zur Seite.
RP-FOTO: SEYBERT

Wetten hat eine Festkettenträgerin

Beim Heimatabend im Knoase-Saal wurde Ute Moske proklamiert. Ihre Adjutantin ist Liesel Bay. Buntes Programm mit zum Teil spektakulären Vorträgen bot dem Publikum gelungene Unterhaltung.

VON LISS STEEGER

WETTEN „Frauen bewegen mit Herz und Hand“, mit diesem Kirmes-Motto hat sich die kfd beim Heimatabend im Knoase-Saal mit der neuen Festkettenträgerin Ute Moske präsentiert. Diese benannte Liesel Bay, die an dem Tag ihren 70. Geburtstag feierte, zu ihrer Adjutantin.

Herz und Hand waren dabei, als Wilma Hebben wortspielerisch spannend das Geheimnis lüftete: „Proklamation kommt aus dem Lateinischen und bedeutet ‚laut ausrufen, schreien‘.“ Mit der Zahl drei führte sie das Publikum zunächst in die Irre: „Ewig und drei Tage hat es gedauert, und manche macht drei Kreuze, wenn der offizielle Teil vorbei ist. Sie dürfen dreimal raten, wer proklamiert wird, aber ‚drei sind schließlich eine zu viel!.“

Schließlich stellte sie die zwei Kandidatinnen vor. Beide sind jahrelange Mitglieder der kfd und stark engagiert. „Sie haben sich für die kfd verdient gemacht und schon verschiedene Ämter bekleidet“, ergänzte Wilma Hebben. Kfd, Katholische Frauen Deutschlands, ist große Vielfalt in Wetten und kann auch für „Kommunikation für Damen“ stehen. Wilma Vos gab einen Vorschmack auf das, was zur Kirmes erwartet werden kann. Für anschauliche Bewegung mit der Vorstellung

des neuen Mottos sorgte Beate Broeckmann in einer inszenierten Gymnastik-Einheit: „Wir beugen uns jetzt alle vor, als grüßen wir den Herrn Pastor.“

Das Konzept, die Proklamation in ein unterhaltsames Programm, das von Jens Kösters moderiert wurde, einzubetten, hat sich seit Jahren bewährt. Der Präsident der Geselligen Vereine, Thomas Krahen, begrüßte eine Woche nach dem Weltfrauentag zum „Regionalen Wettener kfd-Festkettenträgerin-Proklamations-Heimatabend-Tag“. Ortsvorsteherin Beate Clasen meinte in Bezug auf den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“: „In Wetten ist es auch schön, wenn keine Jury unterwegs ist.“

Für den musikalischen Part sorgte der Musikverein Wetten, der mit zünftiger Marsch-Musik, Tusch und Heimatlied die Veranstaltung unterstützte. Maria Mevißen stellte die zehn Wettener Vereine auf „Wettese Platt“ vor: „Der Kirchenchor Cäcilia, die sengen nass de Nachtigall.“ Mit ihrer Dirigentin Biggi Lehnen unterhielten diese mit zwei vom Vorsitzenden Franz-Josef Vos auf die kfd umgetexteten Liedern: „Ja unsere Frauen kfd Wetten, schlecht wär's, wenn wir euch nicht hätten“. Erfrihend und spektakulär war der Beitrag der jungen Musikgruppe Cupables, die mit Gegenständen

GESELLIGE VEREINE

Zehn Vereine unter einem Dach

Team Zum Präsidium der Geselligen Vereine, dem Dachverein der zehn Vereine in Wetten, gehören Präsident Thomas Krahen, Kassierer Jens Kösters, Schriftführer Alois Bogers, Beisitzer Ernst Deselaers, Chronistin (seit 2015) Carola Deselaers, davor Ralf Koppers, Ortsvorsteherin Beate Clasen, Ehrenpräsidenten Franz-Josef Vos und Lambert Janshen, Vorsitzender des Heimatausschusses Heinz Peters.

Kontakt www.wetten-kevelaer.de

wie einer blechernen Milchkanne, zwei Schraubenschlüsseln, Eimer, Thermoskanne, Plastikbecher sowie Handfeger auf Kehrblech rhythmisch exakt trommelten.

Der amtierende Festkettenträger Hermann Voss und sein Adjutant Bernd Ariaans zeichneten mit ihren Frauen für die Sammlung der Seniorenfahrt verantwortlich. Das akribisch vorbereitete Heimatquiz der St.-Petrus-Bruderschaft, vorgetragen von Josef van Bebber, sowie der Jahresrückblick in Bildern des ehemaligen Chronisten Ralf Koppers rundeten das Programm ab.